



Die Universität Paderborn ist eine leistungsstarke und international orientierte Campus-Universität. In interdisziplinären Teams gestalten wir zukunftsweisende Forschung, innovative Lehre sowie den aktiven Wissenstransfer in die Gesellschaft. Als wichtige Forschungs- und Kooperationspartnerin prägt die Universität auch regionale Entwicklungsstrategien. Unseren Beschäftigten in Forschung, Lehre, Technik und Verwaltung bieten wir ein lebendiges, familienfreundliches und chancengerechtes Arbeitsumfeld mit kurzen Entscheidungswegen und vielfältigen Möglichkeiten. **Gestalten Sie mit uns die Zukunft!**

In der **Fakultät für Kulturwissenschaften** – Institut für Soziologie – ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (w/m/d)

(Entgeltgruppe 13 TV-L)

im Umfang von 100% der regelmäßigen Arbeitszeit zu besetzen. Es handelt sich um eine Qualifizierungsstelle im Sinne des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG), die zur Förderung einer wissenschaftlichen Weiterqualifizierung (Promotion oder Postdoc-Profilierung) im Bereich kulturoziologischer Transformations- und Legitimationsforschung.

Die Stelle ist befristet, abhängig von der bisher erreichten Qualifizierung, jedoch für die Dauer von 12 Monaten zu besetzen, da dieser Zeitraum zur Förderung des Qualifizierungsziels als angemessen angesehen wird. Die Stelle ist eingebunden in das Forschungsprojekt: „Demokratische Legitimation im Strukturwandel – Moral-ökonomische Deutungen in Ostwestfalen-Lippe (OWL)

Aufgabenbereich:

- Konzeption und Durchführung qualitativer Interviews mit regionalen Akteur:innen aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft
- Rekonstruktive Auswertung narrativer Interviewdaten im Anschluss an kulturoziologische, wirtschaftssoziologische und moralökonomische Ansätze
- Verfassen wissenschaftlicher Texte (Publikationen, Konferenzbeiträge, Projektberichte)
- Aufbau und Pflege regionaler Forschungskooperationen
- Eigenständige wissenschaftliche Weiterqualifizierung

Einstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossene wissenschaftliche Promotion oder sehr weit fortgeschrittenes Promotionsvorhaben in Soziologie oder einer eng verwandten sozialwissenschaftlichen Disziplin
- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium
- Ausgewiesene Kenntnisse in kulturoziologischen Forschungsfeldern
- Erfahrung mit qualitativen, rekonstruktiven oder interpretativen Forschungsmethoden
- Interesse an normativen Ordnungen, Legitimitäts- und Transformationsfragen
- Gute Englischkenntnisse
- Selbstständige, strukturierte Arbeitsweise und Teamfähigkeit

Wir bieten Ihnen:

- Flexible Arbeitszeitgestaltung sowie die individuelle Möglichkeit zur mobilen Arbeit
- Vielzahl von Gesundheits-, Beratungs- und Präventionsangeboten
- Attraktive Nebenleistungen wie Kinderbetreuungsmöglichkeiten und Sportangebote
- Möglichkeit zur internen und externen Fort- und Weiterbildung
- Zusätzliche Leistungen nach dem Tarifvertrag der Länder (TV-L) wie Jahressonderzahlung und vermögenswirksame Leistungen sowie die Zusatzversorgung der VBL

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht und werden gem. Landesgleichstellungsgesetz NRW (LGG) bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Ebenso ist die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter und Gleichgestellter im Sinne des Sozialgesetzbuches Neuntes Buch (SGB IX) erwünscht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden unter Angabe der **Kennziffer 7225** bis zum **23. Februar 2026** erbeten an sarah.lenz@uni-paderborn.de.

Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten finden Sie unter:

www.uni-paderborn.de/zv/personaldataenschutz

